



13.12.2013

SVEN FREHSEN WIRD VERTRIEBSCHIEF BEI FESTOOL

Neue Führung zum Jahreswechsel 2013/2014 bei Festool: Sven Frehsen ist ab 1. Januar für die Leitung des deutschen Automotive Vertriebes der Marke zuständig. Das teilte das Wendlinger Unternehmen exklusiv gegenüber colornews.de mit. Bereits seit 2009 ist Sven Frehsen bei Festool tätig und verantwortete bis Mitte des vergangenen Jahres den Vertrieb der Sparte Automotive für die Marke Schneider Airsystems. In 2012 übernahm er zusätzlich die Gesamtleitung des deutschen Schneider Außendienstes. Sein Vorgänger, Frank Hofmann, verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch, um sich neuen beruflichen Perspektiven zu widmen.

INVESTIEREN IN GERINGWERTIGE WIRTSCHAFTSGÜTER

Zudem setzen die Wendlinger auf Investitionen seiner Kunden in geringwertige Wirtschaftsgüter. Festool weist in seiner aktuellen Pressemitteilung darauf hin, dass das Jahresende der günstigste Zeitpunkt für Unternehmer ist, um in ihre Karosserie- und Lackierbetriebe zu investieren. Der Grund: die Betriebe können geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG), im Wert von bis zu 410 Euro laut EStG als Werbungskosten sofort geltend machen. Somit lassen sich in einigen Fällen Steuern sparen. Ob Druckluft-Exzentrerschleifer LEX 3 77/2,5, die Hochglanzpolitur MPA 11000 oder verschiedene Schleifscheiben: am Besten noch vor Weihnachten Neuanschaffungen vornehmen und von diesem Steuervorteil profitieren.

Eine komplette Liste mit Produkten von Festool unter 410 Euro erhalten Sie hier zum Download.

Andreas Löffler